



## **Registerzählung 2011 (anstatt Volkszählung)**

Die Volkszählung 2011 wurde in Österreich durch eine kostengünstigere Registerzählung ersetzt.

Die Registerzählung bringt eine große Ersparnis. Die Volkszählung kostete dem Staat 72 Millionen Euro, die Registerzählung nur 9,9 Millionen. Die Bevölkerung muss auch keine Fragebögen mehr ausfüllen. Die Statistik Austria verarbeitet die Daten von Basisregistern wie z.B. dem lokalen Melderegister, dem Gebäude- und Wohnungsregister oder dem Hauptverband der öst. Sozialversicherungsträger.

Die vorläufigen Bevölkerungszahlen haben noch keine Rechtskraft. Diese dienen zur Berechnung des Finanzausgleichs für 2012. Das endgültige Ergebnis wird im Frühjahr 2013 präsentiert.

Die österreichische Registerzählung 2011 weist ein Bevölkerungplus von 5 % auf, dies hauptsächlich in den Ballungszentren, die peripheren Gebiete müssen teilweise Verluste in Kauf nehmen.

### **Vorläufige Ergebnisse im Vergleich zur Volkszählung 2001:**

#### **Österreich:**

Einwohner 2011: 8.430.558  
Einwohner 2001: 8.032.857  
Differenz: 397.701  
Plus 5,0 %

#### **Salzburg:**

Einwohner 2011: 533.247  
Einwohner 2001: 515.454  
Differenz: 17.793  
Plus 3,5 %

#### **St. Gilgen**

Einwohner 2011: 3803  
Einwohner 2001: 3682  
Differenz: 121  
Plus 3,3 %